

## **Wachau sucht Hilfe in Dresden**

Wachau. Die Frage, ob ein erneuter Bürgerentscheid gegen den geplanten Bau eines Müllkraftwerks von Sachsenmilch in Leppersdorf dem Baugesetzbuch widerspricht, will die Bürger-Fraktion im Gemeinderat Wachau durch das Regierungspräsidium klären lassen. Das Landratsamt in Kamenz hatte erklärt, man müsse jedem die Chance geben, ein Bauprojekt entwickeln zu dürfen. Deshalb hatte sich der Gemeinderat mehrheitlich dafür ausgesprochen, dass Sachsenmilch das Projekt zur Prüfung vorlegen dürfe.

Diese Rechtssicht will die Bürger-Fraktion prüfen lassen und hatte sich Ende September ans Regierungspräsidium gewandt – bisher ohne Reaktion. Nun folgte ein zweiter Brief, in der Hoffnung auf Antwort bis zur nächsten Gemeinderatssitzung am 16. Januar. (SZ)